**Buntes Festival des Selbermachens**

**#makersforclimate**

„Buy nothing, make something“: Greenpeace zeigt kreative Konsumalternativen

Stadt, xy. 12. 2019 – Greenpeace stellt [wann? dieses Wochenende/morgen] [gemeinsam mit wem?] Ideen für einen achtsamen und ressourcenschonenden Lebensstil vor. Unter dem Motto „Buy nothing, make something“ wird [wo?] [aus vorhandenen Materialien etwas Neues gefertigt/was?]. Eingeleitet durch den Black Friday lädt das internationale Festival des Selbermachens weltweit in Städten wie Berlin, Rom, Barcelona, Hongkong, Peking und in über 40 deutschen Städten zum Selbermachen ein, anstatt in der Vorweihnachtszeit online und in Shopping-Malls Schnäppchen zu jagen. „[Zitat: Warum ist Selbermachen toll und wichtig, warum machen so viele Leute etwas selbst ]“, sagt YX, Sprecher/in von Greenpeace-Gruppe XX.

**Unser Konsum killt das Klima**

Wir müssen Wege finden, einen grundlegenden kulturellen Wandel herbeizuführen, bei dem wir unsere Güter wieder wertschätzen und diese - sowie die Ressourcen hinter jedem einzelnen Produkt - so lange wie möglich nutzen.

Denn der Konsum in den Städten macht schon heute circa 60% der globalen Treibhausgase aus. Um der Klimakrise zu begegnen, benötigen wir daher einen 1,5°C Lebensstil.

[„Mögliches Zitat zum Shoppingverhalten“], sagt XY.

**Do-It-Yourself kann den Konsumwahn kurieren**

MAKE SMTHNG will Menschen zusammenbringen, die mehr aus dem machen, was sie bereits besitzen – indem sie Kleidung, Möbel, Spielzeug, Geräte und Transportmittel reparieren, verschönern oder teilen.

Greenpeace (Gruppe) und XY zeigen nun in [Stadt], [was genau passiert bei euch, Workshop, Kleidertausch, Repaircafé, Vortrag..?] [Wer selbst etwas macht und repariert, lernt die Dinge mehr wertzuschätzen und überlegt eher, ob es billig shoppen geht usw. usf.]

**Achtung Redaktionen:** Rückfragen bitte an Name, Telefonnummer

Greenpeace-Gruppe XY: Telefon, E-Mail, Website, Facebook, Twitter.